

20. November 2007

BMF-010302/0088-IV/8/2007

An

Bundesministerium für Finanzen

Zollämter

Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern

Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

AH-2612, Irak-Embargo

Die Arbeitsrichtlinie über bestimmte spezifische Beschränkungen in den wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zu Irak (AH-2612, Irak-Embargo) stellt einen Auslegungsbehelf zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Regelungen über das Irak-Embargo dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 20. November 2007

0. Einführung

0.1. Art der Maßnahme

Die Embargomaßnahme für den Irak legt Beschränkungen für Aus-, Ein- und Durchfuhr sowie für den Handel mit irakischen Kulturgütern fest.

Das Waffenembargo wird mit den Bestimmungen über Militärgüter (siehe AH-3200) vollzogen.

Zusätzlich bestehen Beschränkungen betreffend Vermögenswerte und wirtschaftliche Vorteile gegenüber bestimmten Personen, Organe bzw. Unternehmungen sowie betreffend das Verbot der Erfüllung irakischer Ansprüche; diese Beschränkungen werden jedoch nicht von den Zollstellen vollzogen.

Die Embargovorschrift für Irak legt für Güter, die in ihrer Anlage aufgelistet sind, Vorschriften für die Aus-, Ein- und Durchfuhr fest.

0.2. Änderungsübersicht

Mit November 2007 wurde die Arbeitsrichtlinie neu gestaltet.

0.3. Rechtsgrundlagen

(1) Verordnung (EG) Nr. 1210/2003

ABIEU L 169 gilt ab 9. Juli 2003

des Rates vom 7. Juli 2003 über bestimmte spezifische Beschränkungen in den wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zu Irak ABIEU L 169 und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2465/1996.

Diese Verordnung gilt ab 9. Juli 2003

Änderungen:

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 ABIEU L173 gilt ab 5. August 2003

Verordnung (EG) Nr.1799/2003 ABIEU L264 gilt ab 9. Juli 2003

Verordnung (EG) Nr.2119/2003 ABIEU L318 gilt ab 3. Dezember 2003

Verordnung (EG) Nr.2204/2003 ABIEU L330 gilt ab 19. Dezember 2003

Verordnung (EG) Nr. 1412/2004 ABIEU L257 gilt ab 5. August 2004

Verordnung (EG) Nr. 1566/2004 ABIEU L285 gilt ab 1. Mai 2004

Verordnung (EG) Nr. 1087/2005 ABIEU L177 gilt ab 9. Juli 2005

Verordnung (EG) Nr. 1286/2005 ABIEU L203 gilt ab 4. August 2005

Verordnung (EG) Nr. 1450/2005 ABIEU L230 gilt ab 8. September 2005

Verordnung (EG) Nr. 785/2006 ABIEU L138 gilt ab 25. Mai 2006

0.4 Begriffsbestimmungen

(1) Ausfuhr

Ausfuhr im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 und damit im Sinne dieser Arbeitsrichtlinie ist jede Art der Verbringung von den im Anhang Abschnitt 8.2. genannten Güter aus dem Gemeinschaftsgebiet.

Dazu gehören zB die Ausfuhr, vorübergehende Verbringung aus dem Gemeinschaftsgebiet, die Verbringung aus dem Gemeinschaftsgebiet nach Durchfuhr, die Wiederausfuhr von Nichtgemeinschaftswaren (auch über Freizonen oder Freilager) und Beendigung von Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung durch Wiederausfuhr.

(2) Einfuhr

Einfuhr im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 und damit im Sinne dieser Arbeitsrichtlinie ist nicht nur die Überführung der betroffenen Güter in den zollrechtlich freien Verkehr, sondern jede Art der Verbringung von den im Anhang Abschnitt 8.2. genannten Güter in das Gemeinschaftsgebiet.

Dazu gehört jede Überführung in ein Zollverfahren und Verbringung in eine Freizone oder in ein Freilager.

(3) Feststellungsbescheid

Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit hat auf Antrag mit Bescheid festzustellen, ob

- ein Gut hinsichtlich einer bestimmten Art des Güterverkehrs mit einem bestimmten Drittstaat, der Verbringung in oder aus einem anderen EU-Mitgliedstaat oder einer bestimmten Tätigkeit gemäß den §§ 13 bis 16 AußHG 2005 einer Meldepflicht, einer Bewilligungspflicht oder einem Verbot auf Grund des AußHG 2005 oder auf Grund von unmittelbar anwendbarem Recht der Europäischen Gemeinschaft unterliegt
oder
- technische Unterstützung, die in einem bestimmten Drittstaat erbracht wird, einem Verbot oder einer Bewilligungspflicht auf Grund dieses Bundesgesetzes oder einer Melde- oder Bewilligungspflicht oder einem Verbot auf Grund von unmittelbar anwendbarem Recht der Europäischen Gemeinschaft im Sinne von § 1 Z 15 lit. a oder b AußHG 2005 unterliegt
oder

- ein sonstiger Vorgang einem Verbot, einer Bewilligungspflicht oder einer Meldepflicht auf Grund von unmittelbar anwendbarem Recht der Europäischen Gemeinschaft im Sinne von § 1 Z 15 lit. b AußHG 2005 unterliegt.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit hat auf Antrag mit Bescheid zu bestätigen, dass ein bestimmter Vorgang hinsichtlich eines bestimmten Gutes einer allgemeinen Bewilligung gemäß einer Verordnung auf Grund von § 30 Abs. 1 AußHG 2005 oder einer Allgemeingenehmigung auf Grund von unmittelbar anwendbarem Recht der Europäischen Gemeinschaft im Sinne von § 1 Z 15 lit. a AußHG 2005 unterliegt.

(3) Maßnahmenbefreiende Wirkung

(Definition für die vorliegende Arbeitsrichtlinie):

Folge der Feststellung im Feststellungsbescheid (siehe Punkt 2), dass eine Ware von den entsprechenden Warenkatalogen nicht umfasst wird und damit den Vorschriften dieser Maßnahme nicht unterliegt oder, dass eine Ware bestimmten Vorschriften nicht unterliegt.

1. Ausfuhr

1.0. Allgemeine Vorschriften

Ausfuhr im Sinne der Verordnung (EG) Nr.1210/2003 und damit im Sinne dieser Arbeitsrichtlinie ist jede Art der Verbringung der betroffenen Güter aus dem Gemeinschaftsgebiet. Näheres siehe im Abschnitt 0.4. Punkt 1.

1.1. Umfang der Maßnahme

(1) Ausfuhrverbot

Es ist untersagt, irakische Kulturgüter und andere Gegenstände von archäologischer, historischer, kultureller, besonderer wissenschaftlicher und religiöser Bedeutung einschließlich die im Warenkatalog (Abschnitt 8.2.) angeführten Güter zu verbringen oder auszuführen.

1.2. Verfahren bei der Ausfuhr

(1) Ordnungsgemäße Genehmigung

Nur unter Vorlage einer ordnungsgemäß ausgestellten und gültigen Genehmigung dürfen die dem Ausfuhr-Embargo unterliegenden Güter aus dem Gemeinschaftsgebiet verbracht werden. Wurde die Genehmigung nicht in einer Amtssprache des Mitgliedstaats der

Gemeinschaft ausgefüllt, in dem die Zollformalitäten erledigt werden, so kann von dem Ausführer die Vorlage einer Übersetzung in eine solche Amtssprache verlangt werden.

(2) Zuständige Behörde

Die in den einzelnen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft zuständigen Behörden sind im Abschnitt 8.1. dargestellt, in Österreich ist dies:

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Abteilung C 2/2

Stubenring 1

A-1011 Wien

Tel. (43-1)711 00

Fax (43-1)711 00 – 8386

1.3. Ausfuhrdokumente

(1) Ausfuhrgenehmigung

Die Ausfuhrgenehmigung wird nach erfolgter Antragstellung - in Österreich vom BMWA ausgestellt.

e-Zoll-Codierung: N941

1.4. Ausnahmen und Sonderbestimmungen

(1) Güter vor dem 6. August 1990

Güter die vor dem 6. August 1990 aus Irak ausgeführt wurden unterliegen nicht einer Genehmigung.

e-Zoll-Codierung: 4FSB

Begründung: 081990

(2) Güter zur Rückgabe an Irak

Die Verbote gelten nicht für Güter, die den irakischen Einrichtungen gemäß dem im Absatz 7 der UNSC-Resolution 1483/2003 beschriebenen Ziel zur sicheren Rückgabe zurückgegeben werden.

e-Zoll-Codierung: 4FSB

Begründung: Rückgabe

(3) Feststellungsbescheid

Liegt bei der Abfertigung ein Feststellungsbescheid mit Maßnahmenbefreiender Wirkung vor, so ist keine Genehmigung nach dieser Arbeitsrichtlinie erforderlich.

Die Vorlage des Feststellungsbescheides ist keine Maßnahme im Sinne des Art. 235 ZK-DVO.
e-Zoll-Codierung: 4FSB

2. Einfuhr

2.0. Allgemeine Vorschriften

Einfuhr im Sinne der Verordnung (EG) Nr.1210/2003 und damit im Sinne dieser Arbeitsrichtlinie ist jede Art der Verbringung der betroffenen Güter in das Gemeinschaftsgebiet. Näheres siehe im Abschnitt 0.4. Punkt 2.

2.1. Umfang der Maßnahme

(1) Einfuhrverbot

Es ist untersagt, irakische Kulturgüter und andere Gegenstände von archäologischer, historischer, kultureller, besonderer wissenschaftlicher und religiöser Bedeutung einschließlich die im Warenkatalog (Abschnitt 8.2.) angeführten Güter zu verbringen oder einzuführen.

2.2. Verfahren bei der Einfuhr

(1) Ordnungsgemäße Genehmigung

Nur unter Vorlage einer ordnungsgemäß ausgestellten und gültigen Genehmigung dürfen die dem Einfuhr-Embargo unterliegenden Güter in das Gemeinschaftsgebiet verbracht werden. Wurde die Genehmigung nicht in einer Amtssprache des Mitgliedstaats der Gemeinschaft ausgefüllt, in dem die Zollformalitäten erledigt werden, so kann von dem Ausführer die Vorlage einer Übersetzung in eine solche Amtssprache verlangt werden.

(2) Feststellungsbescheid

Liegt bei der Abfertigung ein Feststellungsbescheid mit Maßnahmenbefreiender Wirkung vor, so ist keine Genehmigung nach dieser Arbeitsrichtlinie erforderlich.

Die Vorlage des Feststellungsbescheides ist keine Maßnahme im Sinne des Art. 235 ZK-DVO.
e-Zoll-Codierung: 4FSB

3. Durchfuhr

Gelten die Bestimmungen wie bei der Ausfuhr

4. Innergemeinschaftliche Verbringung

Siehe das Handelsverbot unter Abschnitt 5.2.

5. Vermittlung und Förderung

5.1. Förderung

! Derzeit keine Beschränkungen !

5.2. Vermittlung, Handelsverbot

Die Überprüfung des Handelsverbotes kann von den Zollbehörden außerhalb vom Zollverfahren nur im Rahmen von Nachprüfungen durchgeführt werden.

6. Beschlagnahme und Verwertung

6.1. Beschlagnahme

Werden Güter, die dem Irak-Embargo unterliegen, zur Ein-, Aus- oder Durchfuhr angemeldet, können auf Grund des absoluten Verbots (Ausnahme: Ausfuhr, für die in Einzelfällen eine Genehmigung vorliegen könnte) die Güter nicht überlassen werden und es sind nach Artikel 75 Buchstabe a zweiter und vierter Anstrich ZK die erforderlichen Maßnahmen für solche Fälle zu setzen:

- Untersagung der unzulässigen Verfügung:

Die unzulässige Verfügung der angemeldeten Güter ist nach § 29 Absatz 2 ZollR-DG zu untersagen und nach § 29 Absatz 3 ZollR-DG ist die zuständige Behörde [Strafabteilungen der Zollämter] unverzüglich zu verständigen.

Die befassen Zollbehörden und Zollorgane sind befugt, die zur Beweissicherung und zur Aufklärung des Falles notwendigen und keinen Aufschub duldenden Maßnahmen zu setzen

- Gefahr im Verzug:

Bei Gefahr im Verzug sind Embargogüter nach § 38 AußHG 2005 zu Zwecken der Beweissicherung vorläufig sicher zu stellen.

- Die Zollorgane haben [Im Wege der Strafabteilungen der Zollämter] von der Sicherstellung unverzüglich der zuständigen Staatsanwaltschaft zu berichten.

- Erklärt diese zuständigen Staatsanwaltschaft, dass die Voraussetzungen einer Beschlagnahme nach den §§ 98 Abs. 2 und 143 Abs. 1 StPO nicht vorliegen, so ist die Sicherstellung sogleich aufzuheben.
- Im Übrigen tritt die vorläufige Sicherstellung außer Kraft, wenn seit ihrer Erlassung sechs Monate vergangen sind oder sobald das Gericht über einen Antrag auf Beschlagnahme rechtskräftig entschieden hat.

Auch wenn das Gericht die Beschlagnahme aufhebt, können die Güter weiterhin nicht überlassen werden, wenn keine gültige Ausfuhrbewilligung vorliegt.

- Eine neuerliche Beschlagnahme wäre nur bei Gefahr im Verzug möglich (siehe § 29 Abs. 3 ZollR-DG), was aber in der Regel nicht gegeben sein wird.
- Ein Verfügungsverbot im Sinne des § 29 Abs. 2 ZollR-DG (ist noch keine Beschlagnahme gemäß § 26 ZollR-DG) ist möglich, aber nur in jenen Fällen sinnvoll, in denen die Aussicht besteht, dass der Beteiligte für die Ausfuhr doch noch eine Ausfuhrgenehmigung erhält.
- Im Normalfall ist daher § 58 in Verbindung mit § 51 ZollR-DG als Ausführungsregelung zu Art. 75 ZK anzuwenden, dass heißt wenn die Güter nicht verwertet werden können, sind sie zu vernichten.

6.2. Verwertung

Eine Verwertung der beschlagnahmten Güter erfolgt unter Anwendung des § 51 ZollR-DG, der auf Art. 867a ZK-DVO und §§ 37 bis 52 der Abgabenexekutionsordnung Bezug nimmt. Die Verwertung erfolgt im Wege der Strafabteilungen der zuständigen Zollstellen.

Beschlagnahmte Güter können je nach Art entweder im Zollgebiet der Gemeinschaft zu Gunsten der Staatskasse veräußert werden (zB Maschinen) oder müssen vernichtet/zerstört werden (zB Raketenteile).

7. Strafbestimmungen

Für Vergehen in Zusammenhang mit Embargogütern sind die Strafbestimmungen des § 37 Abs. 1 Z 9 und Abs. 2 bis 6 AußHG 2005 anwendbar.

Siehe dazu die Strafbestimmungen, insbesondere die Ausführungen zu AH-1130 Abschnitt 1.1.11.

8. Anhänge

8.1. Behördenliste

BELGIEN

Service public fédéral économie, PME, classes moyennes et énergie

Potentiel économique

Direction Industries

Textile - diamants et autres secteurs

City Atrium

5e étage

Rue du Progrès, 50

B-1210 Bruxelles

Tel. (32-2) 277 51 11

Fax: (32-2) 277 53 09/277 53 10

1. Federale Overheidsdienst Economie, K.M.O., Middenstand en Energie

Economisch potentieel

Directie Nijverheid

Textiel - Diamant en andere sectoren

City Atrium

5e verdieping

Vooruitgangstraat 50

B-1210 Brussel

Tel. (Zentrale): (32-2) 277 51 11

Fax: (32-2) 277 53 09/277 53 10

2. Service public fédéral finances

Administration de la Trésorerie

Avenue des Arts 30

B-1040 Bruxelles

Fax: (32-2) 233 75 18

E-Mail: quesfinvragen.tf@minfin.fed.be

2. Federale Overheidsdienst Financiën

Administratie van de Thesaurie

Kunstlaan 30

B-1040 Brussel

Fax: (32-2) 233 75 18

E-Mail: quesfinvragen.tf@minfin.fed.be

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Gelder und wirtschaftliche Ressourcen:

Ministerstvo průmyslu a obchodu

Licenční správa

Na Františku 32

110 15 Praha 1

Tel.: (420-2) 24 06 27 20

Fax: (420-2) 24 22 18 11

Ministerstvo financí

Finanční analytický útvar

P.O. Box 675

Jindřišská 14

111 21 Praha 1

Tel.: (420-2) 57 04 45 01

Fax: (420-2) 57 04 45 02

Handel mit irakischen Kulturgütern:

Národní museum – Náprstkovo museum asijských; afrických a amerických kultur

Bétlémske náměstí 1

110 00 Praha

Tel.: (420-2) 24 49 75 01

Fax: (420-2) 22 22 14 18

DÄNEMARK

Erhvervs- og Boligstyrelsen

Dahlerups Pakhus

Langelinie Allé 17

DK-2100 København Ø

Tel. (45) 35 46 60 00

Fax (45) 35 46 60 01

DEUTSCHLAND

Einfrieren von Geldern:

Deutsche Bundesbank

Servicezentrum Finanzsanktionen

D-80281 München

Tel.: (49-89) 28 89 38 00

Fax: (49-89) 35 01 63 38 00

Irakische Kulturgüter:

Zollkriminalamt

Bergisch Gladbacher Str. 837

D-51069 Köln

Tel.: (49-221) 6720

Fax: (49-221) 67 24 500

E-Mail: poststelle@zka.bgm.v.de

Internet: www.zollkriminalamt.de

ESTLAND

Eesti Välisministeerium

Islandi väljak 1

15049 Tallinn

Tel.: (372-6) 31 71 00

Fax: (372-6) 31 71 99

Finantsinspektsioon

Sakala 4

15030 Tallinn

Tel.: (372-6) 68 05 00

Fax: (372-6) 68 05 01

GRIECHENLAND

Υπουργείο Εθνικής Οικονομίας και Οικονομικών

Γενική Γραμματεία Διεθνών Σχέσεων

Γενική Διεύθυνση Πολιτικού Προγραμματισμού και Εφαρμογής

Διεύθυνση Διεθνών Οικονομικών Θεμάτων

Τηλ. 301 03286021, 03286051

Φαξ 301 03286094, 03286059

E-mail: e3c@dos.gr

(Ministry of Economy and Economics General Secretariat of International Relations

General Directorate for Policy Planning and Implementation

Directory for International Economy Issues

Tel. 301 03286021, 03286051

Fax 301 03286094, 03286059

E-mail: e3c@dos.gr)

SPANIEN

Ministerio de economía

Secretaría general de comercio exterior

Po de la Castellana 162

E-28046 Madrid

Tel. (34-91) 349 38 60

Fax (34-91) 457 28 63

FRANKREICH

Ministère de l'économie, des finances et de l'industrie

Direction du Trésor

Service des affaires européennes et internationales

Sous-direction E

139, rue de Bercy

F-75572 Paris Cedex 12

Tel. (33-1) 44 87 72 85

Fax (33-1) 53 18 96 37

Ministère des Affaires étrangères

Direction des Nations unies et des Organisations internationales

Sous-direction des affaires politiques

37, quai d'Orsay

F-75700 Paris 07SP

Tel. (33-1) 43 17 46 78/5968/5032

Fax (33-1) 43 17 46 91

IRLAND

Licensing Unit Department of Enterprise, Trade and Employment

Block C

Earlsfort Centre

Hatch Street

Dublin 2

Ireland

Tel.: (353-1) 631 25 34

Fax: (353-1) 631 25 62

Central Bank and Financial Services Authority of Ireland

Financial Markets Department

PO Box 559

Dame Street

Dublin 2

Ireland

Tel.: (353-1) 434 40 00

Fax: (353-1) 671 65 61

ITALIEN

Ministero delle Attività produttive

DG per la Politica commerciale e per la gestione del regime degli scambi

Divisione IV - UOPAT

Viale Boston, 35

I-00144 Roma

Dirigente:

Tel.: (39) 06 59 93 24 39

Fax: (39) 06 59 64 75 06

Collaboratori:

Tel.: (39) 06 59 93 24 18

Fax: (39) 06 591 69 58

Ministero dell'Economia e delle finanze

Dipartimento del Tesoro

Comitato di sicurezza finanziaria

Via XX Settembre, 97

I-00187 Roma

Tel.: (39) 06 47 61 39 42

Fax: (39) 06 47 61 30 31

ZYPERN

Υπουργείο Εξωτερικών

Λεωφ. Προεδρικού Μεγάρου

1447 Λευκωσία

Tel.: (357-22) 30 06 00

Fax: (357-22) 66 18 81

Ministry of Foreign Affairs

Presidential Palace Avenue

1447 Nicosia

Tel.: (357-22) 30 06 00

Fax: (357-22) 66 18 81

Υπουργείο Εμπορίου, Βιομηχανίας και Τουρισμού

Υπηρεσία Εμπορίου

Οδός Αραούζου 6

1421 Λευκωσία

Tel.: (357-22) 86 71 00

Fax: (357-22) 37 51 20

Ministry of Commerce, Industry and Tourism

6 Andreas Araouzos Street

1421 Nicosia

Tel.: (357-22) 86 71 00

Fax: (357-22) 37 51 20

LETTLAND

Noziedzīgi iegūto līdzekļu legalizācijas novēršanas dienests

Kalpaka bulvārī 6,

Rīgā, LV 1081

Tel.: (371) 704 44 31

Fax: (371) 704 45 49

LITAUEN

Ministry of Foreign Affairs

Security Policy Department

J. Tumo-Vaizganto 2

LT-01511 Vilnius

Tel.: (370-5) 236 25 16

Fax: (370-5) 231 30 90

LUXEMBURG

Ministère des affaires étrangères, du commerce extérieur, de la
coopération, de l'action humanitaire et de la défense

Direction des relations économiques internationales

BP 1602

L-1016 Luxembourg

Tel. (352) 478-1 oder 478-2350

Fax (352) 22 20 48

Office des licences

BP 113

L-2011 Luxembourg

Tel. (352) 478 23 70

Fax (352) 46 61 38

Ministère des finances

3, rue de la Congrégation

L-1352 Luxembourg

Tel. (352) 478-2712

Fax (352) 47 52 41

UNGARN

Pénzügyminisztérium

1051 Budapest

József nádor tér 2–4.

Tel.: (36-1) 327 21 00

Fax: (36-1) 318 25 70

MALTA

Bord ta' Sorveljanza dwar is-Sanzjonijiet

Direttorat ta' l-Affarijiet Multilaterali

Ministeru ta' l-Affarijiet Barranin

Palazzo Parisio

Triq il-Merkanti

Valletta CMR 02

Tel.: (356-21) 24 28 53

Fax: (356-21) 25 15 20

NIEDERLANDE

Minister van Economische Zaken

Belastingdienst/Douane Noord

Postbus 40200

8004 De Zvolle

Niederlande

Tel. (31-38) 467 25 41

Fax: (31-38) 469 52 29

Speziell zuständig für Finanzsanktionen:

Ministerie van Financiën

Directie Financiële Markten/Afdeling Integriteit

Postbus 20201

2500 EE Den Haag

Niederlande

Tel.: (31-70) 342 89 97

Fax: (31-70) 342 79 84

ÖSTERREICH

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Abteilung C2/2

Außenwirtschaftsadministration

Stubenring 1

A-1010 Wien

Tel. (43-1) 711 00/8345

Fax (43-1) 711 00/8386

Österreichische Nationalbank

Otto-Wagner-Platz 3

A-1090 Wien

Tel. (43-1) 404 20-0

Fax (43-1) 404 20 73 99

POLEN

Ministerstwo Spraw Zagranicznych

Departament Prawno – Traktatowy

Al. J. Ch. Szucha 23

PL-00-580 Warszawa

Tel.: (48-22) 523 93 48

Fax: (48-22) 523 91 29

PORTUGAL

Ministério dos Negócios Estrangeiros

Direcção-Geral dos Assuntos Multilaterais

Direcção de Serviços das Organizações e Políticas Multilaterais

Largo do Rilvas,

P-1399-030 Lisboa

E-Mail: spm@sg.mne.gov.pt

Tel: (351-21) 394 67 02

Fax: (351-21) 394 60 73

Direcção-Geral dos Assuntos Europeus e Relações Internacionais

Ministério das Finanças

Av. Infante D. Henrique, n.º 1C - 1.º

P-1100-278 Lisboa

Tel: (351-21) 882 33 90

Fax: (351-21) 882 33 99

E-Mail: mf.dgaeri@dgaeri.pt

SLOWENIEN

Banka Slovenije

Slovenska 35

1505 Ljubljana

Tel.: (386-1) 471 90 00

Fax: (386-1) 251 55 16

<http://www.bsi.si>

Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Slovenia

Prešernova 25

1000 Ljubljana

Tel.: (386-1) 478 20 00

Fax: (386-1) 478 23 47

<http://www.gov.si/mzz>

SLOWAKEI

Gelder und wirtschaftliche Ressourcen:

Ministerstvo financií Slovenskej republiky

Štefanovičova 5

817 82 Bratislava

Tel.: (421-2) 59 58 22 01

Fax: (421-2) 52 49 35 31

Handel mit irakischen Kulturgütern:

Ministerstvo kultúry Slovenskej republiky

Nám. SNP 33

813 31 Bratislava

Tel.: (421-2) 59 39 11 55

Fax: (421-2) 59 39 11 74

FINNLAND

Ulkoasiainministeriö/Utrikesministeriet

PL/PB 176

FIN-00161 Helsinki/Helsingfors

Tel. (358) 916 05 59 00

Fax (358) 916 05 57 07

SCHWEDEN

Artikel 6

Utrikesdepartementet

Rättsekretariatet för EU-frågor

S-103 39 Stockholm

Tel.: (46-8) 405 10 00

Fax: (46-8) 823 11 76

Artikel 7

Rikspolisstyrelsen (RPS)

Box 12256

S-102 26 Stockholm

Tel.: (46-8) 401 90 00

Fax: (46-8) 401 99 00

Artikel 8

Finansinspektionen

Box 6750

S-113 85 Stockholm

Tel.: (46-8) 787 80 00

Fax: (46-8) 24 13 35

VEREINIGTES KÖNIGREICH

H M Treasury

International Financial Services Team

1 Horseguards Road

London SW1A 2HQ

United Kingdom

Tel. (44-207) 270 55 50

Fax (44-207) 270 54 30

Bank of England

Financial Sanctions Unit

Threadneedle Street

London EC2R 8AH

United Kingdom

Tel. (44-207) 601 47 68

Fax (44-207) 601 43 09

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

Kommission der Europäischen Gemeinschaften

Generaldirektion Außenbeziehungen

Direktion GASP

Referat A.2: Rechtliche und institutionelle Fragen in den Außenbeziehungen - Sanktionen

CHAR 12/163

B-1049 Brüssel

Tel. (32-2) 295 81 48, 296 25 56

Fax (32-2) 296 75 63

E-mail: relex-sanctions@cec.eu.int

8.2. Güterliste**1. Irakische Kulturgüter**

2. Andere Gegenstände (Anm: als irakische Kulturgüter) von archäologischer, historischer, kultureller, besonderer wissenschaftlicher und religiöser Bedeutung, einschließlich der Gegenstände

Nr.	Warennummer	Beschreibung
1	9705 00 00 9706 00 00	Mehr als 100 Jahre alte archäologische Gegenstände aus ▪ Grabungen und archäologischen Funden zu Lande oder unter Wasser, ▪ archäologischen Stätten, ▪ archäologischen Sammlungen
2	9705 00 00 9706 00 00	Bestandteile von Kunst- und Baudenkmälern oder religiösen Denkmälern, die aus deren Aufteilung stammen und älter sind als 100 Jahre
3	9701	Bilder und Gemälde, die nicht unter die Kategorie 3A oder 4 fallen, die vollständig von Hand und auf allen Stoffen hergestellt sind, älter als 50 Jahre und nicht ihren Urhebern gehörend
3A	9701	Aquarelle, Gouachen und Pastelle, die vollständig von Hand auf allen Stoffen hergestellt sind, älter als 50 Jahre und nicht ihren Urhebern gehörend
4	6914 9701	Mosaike, die vollständig von Hand und aus allen Materialien hergestellt sind und nicht unter die Kategorie 1 oder 2 fallen, und Zeichnungen, die vollständig von Hand und auf allen Stoffen hergestellt sind, älter als 50 Jahre und nicht ihren Urhebern gehörend
5	Kapitel 49 8442 50 99 9702 00 00	Original-Radierungen, -Stiche, -Serigrafien und -Lithografien und lithografische Matrizen sowie Original-Plakate, älter als 50 Jahre und nicht ihren Urhebern gehörend
6	9703 00 00	Nicht unter die Kategorie 1 fallende Originalerzeugnisse der Bildhauerkunst und Kopien, die auf dieselbe Weise wie das Original hergestellt worden sind, älter als 50 Jahre und nicht ihren Urhebern gehörend
7	3704 3705 3706 4911 91 80	Fotografien, Filme und die dazugehörigen Negative, älter als 50 Jahre und nicht ihren Urhebern gehörend
8	4901 10 00 4901 99 00 4904 00 00 4905 91 00 4905 99 00 4906 00 00 9702 00 00 9706 00 00	Wiegendrucke und Handschriften, einschließlich Landkarten und Partituren, als Einzelstücke oder Sammlung, älter als 50 Jahre und nicht ihren Urhebern gehörend

9	9705 00 00 9706 00 00	Bücher, die älter sind als 100 Jahre, als Einzelstücke oder Sammlung
10	9706 00 00	Gedruckte Landkarten, die älter sind als 200 Jahre
11	3704 3705 3706 4901 4906 9705 00 00 9706 00 00	Archive aller Art, mit Archivalien, die älter sind als 50 Jahre, auf allen Trägern
12	9705 00 00 9705 00 00	a) Sammlungen im Sinne des Urteils des Gerichtshofes in der Rechtssache 252/84 ⁽¹⁾ und Einzelexemplare aus zoologischen, botanischen, mineralogischen oder anatomischen Sammlungen b) Sammlungen im Sinne des Urteils des Gerichtshofes in der Rechtssache 252/84 von historischem, paläontologischem, ethnografischem oder numismatischem Wert
13	Kapitel 86-89 9705 00 00	Verkehrsmittel, die älter sind als 75 Jahre
14	Kapitel 44 4814 Kapitel 57 5805 00 00 Kapitel 69 7013 7114 Kapitel 90 Kapitel 91 Kapitel 92 Kapitel 93 Kapitel 94 Kapitel 95 9706 00 00	Sonstige, nicht unter den Kategorien 1 bis 13 genannte Antiquitäten a) die 50 bis 100 Jahre alt sind: Holzwaren Papiertapeten Teppiche Tapisserien Keramische Waren Glaswaren Gold- und Silberschmiedewaren Optische, fotografische und kinematografische Instrumente Uhrmacherwaren und Teile davon Musikinstrumente Waffen Möbel Spielzeug, Spiele b) Antiquitäten, mehr als 100 Jahre alt

⁽¹⁾ Sammlungsstücke im Sinne der Position 9705 des Gemeinsamen Zolitarifs sind Gegenstände, die geeignet sind, in eine Sammlung aufgenommen zu werden, das heißt Gegenstände, die verhältnismäßig selten sind, normalerweise nicht ihrem ursprünglichen Verwendungszweck gemäß benutzt werden, Gegenstand eines Spezialhandels außerhalb des üblichen Handels mit ähnlichen Gebrauchsgegenständen sind und einen hohen Wert haben.